

## Gründonnerstag 2 - Abendmahl



### youtube

<https://www.youtube.com/watch?v=Xtmaq8W3bQo>

[https://www.youtube.com/watch?v=E5U3mJO1g\\_A](https://www.youtube.com/watch?v=E5U3mJO1g_A)

### **Material:**

- Bibel, Jesuskerze, Kreuz, Blumen für den Altar
- (Trauben-)Saft, Brot, Glas für jeden, ..
- ein Stein für jeden

### **Vorbereitung**

- Im Vorfeld ein **Brot backen** (mit Hefe oder auch eine Art Mazzen ohne Hefe)
- Die Materialien bereit legen, damit während des Gottesdienstes darauf zurückgegriffen werden kann.

## Andacht

### **Lied**

### **Kreuzzeichen**

### **Gebet**

Guter Gott, wir sind schon wieder zusammen gekommen um einen Gottesdienst zu feiern. Heute dürfen wir dein letztes Abendmahl mit dir feiern. Danke, dass du uns so viele Zeichen deiner Anwesenheit geschenkt hast. Amen.

### **Wiederholung**

Schaut euch mal unseren Weg an. Was haben wir denn schon seit Sonntag alles gefeiert? Palmsonntag: Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen jubeln Jesus als ihren König. Gründonnerstag 1: Fußwaschung. Jesus macht sich klein. Er, der Meister, dient ihnen. Und jetzt geht die Geschichte am Gründonnerstag weiter.

## Bibelstelle 1: Markus 14,17-31 Das letzte Abendmahl

(aus: Anselm Grün: Die große Herder Kinderbibel)

Als die Stunde des Mahls gekommen war und alle am Tisch saßen, sagte Jesus zu seine Jüngern: „Amen, amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.“ Die Jünger waren erschüttert und schauten sich ratlos an. Da fragte Johannes: „Herr, wer von uns ist es?“ Und Jesus antwortete: „Der ist es, dem ich diesen Bissen Brot hier geben werde.“ Dann tauchte Jesus ein Stück Brot in den Wein, gab es Judas und sagte: „Was du tun willst, das tu bald!“ Da sprang Judas auf und lief hinaus in die dunkle Nacht. Die anderen Jünger aber verstanden nicht, was Jesus meinte. Sie dachten, er habe Judas aufgetragen, noch etwas für das Fest zu kaufen oder den Armen Geld zu geben.

Während des Mahls nahm Jesus das **Brot**, sprach das Segensgebet, brach das Brot, gab es den Jüngern und sprach: „**Nehmt und esst! Das ist mein Leib.**“

Dann nahm er den **Kelch**, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sprach: „**Nehmt und trinkt alle daraus! Das ist mein Blut, das für viele vergossen wird** zur Vergebung der Sünden. Von nun an werde ich keinen Wein mehr trinken bis zu dem Tag, an dem ich mit euch im Himmelreich trinken werde.“

### Aktion 1 Tisch decken

Was hat sich denn da ereignet? → Jesus hält Mahl mit seinen Jüngern. Und er spricht die Worte, die wir heute noch in der Heiligen Messe bei der Wandlung hören.

Das wollen wir jetzt mal nachspielen. Dazu müssen wir jetzt aber noch den Tisch decken.

→ neben den „normalen“ Dingen wie Jesuskerze, Bibel, Kreuz kommen jetzt noch wie bei einem Festessen: Blumen, Kelch mit Saft, Gläser für jeden, Teller für jeden (oder eine Serviette hinlegen)

### Bibelstelle nachstellen

| Erzähler  | Spielidee für verteilte Rollen  |
|---|---|
| Jesus schickte zwei seiner Jünger voraus, um das Mahl vorzubereiten.                        | Tisch decken für das Mahl mit Tischdecke, Blumen, Kerze, Kreuz, Bibel, Krug mit Saft, Gläsern, Teller/Servietten, ... |
| Als es Abend wurde kam Jesus mit seinen Jüngern und sie setzten sich an den Tisch zum Mahl. | alle setzten sich an den Tisch  |
| Nachdem er den Jüngern die Füße gewaschen hatte, setzte er sich wieder an den Tisch         |   |

|   |  |
|---|--|
| Er nahm das Brot in seine Hände, hielt es hoch und sprach den Lobpreis: „ <b>Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird!</b> “   | Brot in die Hand nehmen.   |
| Dann brach er das Brot und reichte es seinen Jüngern.   | Brot brechen und jedem ein Stück geben. In Ruhe und mit Andacht essen. |
| Danach nahm er den Kelch in seine Hände, hielt ihn hoch und sprach das Dankgebet: „ <b>Nehmt und trinkt alle daraus. Das ist mein Blut, das für euch alle vergossen wird, zur Vergebung der Sünden!</b> “ | Kelch mit Saft in die Hand nehmen.                                     |
| Und er reichte den Kelch seinen Jüngern weiter.   | alle trinken   |
| Die Jünger hörten die Worte Jesu. Aber sie verstanden nicht ganz, was er ihnen sagen wollte. Was sollte denn passieren?   | Jünger schauen irritiert und fragend.                                  |

### **Transfer auf Heute:**

Habt ihr die Worte „Das ist mein Leib/das ist mein Blut, ..“ schon mal irgendwo gehört? In jeder Messe spricht der Priester diese Wort noch heute bei der Wandlung.

Mit diesen Worten glauben wir, dass Jesus in diesem Brot ist.

Dieses Brot steht für Jesus. Er will uns nicht nur mit seinen Worten (die wir heute in der Bibel lesen) Kraft und Mut geben, sondern auch mit dem Brot stärken für unser Leben.

Diese Worte Jesu und die Tat sind 2000 Jahre alt und damit sehr wertvoll für uns. Auf die Feier der Messe und auf den Empfang der Kommunion bereiten wir uns vor: zuerst einmal machen wir zu Beginn des Gottesdienstes eine Gewissenserforschung (d.h. wir erzählen Gott, was alles war und was gut oder nicht so gut lief) und dann hören wir Geschichten von Gott aus der Bibel (wir hören sein Wort) und versuchen es in unser Herz aufzunehmen.

## **Überleitung Ölberg/ Gefangennahme**

Erinnert ihr euch noch an Judas vom ersten Teil der Bibelgeschichte?

Jesus sagte zu ihm, dass er erledigen soll, was er erledigen muss. Die anderen Jünger verstanden das nicht. Sie dachten, dass Judas noch etwas für das Fest besorgen muss. Nur Jesus wusste, dass heute Abend nicht alles gut ist.

Als Sohn Gottes, wusste Jesus, dass alle gut werden wird. Aber vor dem Weg, den er gehen muss, hatte er trotzdem Angst.

Und um Kraft für den schweren Weg zu bekommen, betete er.

Dafür suchte er sich einen besonderen Platz aus.

Hören wir, wie es weiter ging.

### **Bibelstelle 2          Garten Getsemani**

Nachdem sie das Passahmahl gefeiert hatten, gingen Jesus und seine Jünger hinaus zum Ölberg in den Garten Getsemani. Dort sagte Jesus zu ihnen: „Setzt euch wartet hier, während ich bete.“ Er nahm nur Petrus, Johannes und Jakobus mit in den Garten. Als sie ein Stück gegangen waren, überfiel Jesus eine große Angst und eine tiefe Traurigkeit. Er sagte zu den Jüngern: „Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!“ Dann ging er weiter in den Garten hinein, um allein zu beten. Er warf sich auf den Boden und sprach zu seinem Vater im Himmel: „Mein Vater, wenn es möglich ist, lass dieses Leiden an mir vorübergehen. Aber nicht wie ich will, sondern wie du es willst, soll es geschehen.“ Dann ging Jesus zu den drei Jüngern zurück. Doch sie waren eingeschlafen. Da sagte Jesus zu Petrus „Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? Wacht und betet. Sonst werdet ihr in Versuchung geraten.“

Jesus ging ein zweites Mal weg, um allein zu beten. Er sprach: „Mein Vater, wenn dieses Leiden nicht an mir vorübergehen kann, so geschehe dein Wille.“ Als er wieder zu den Jüngern kam, waren sie wieder eingeschlafen. Sie hatten versucht, wach zu bleiben, doch ihnen waren die Augen zugefallen. Da ging Jesus zum dritten Mal weg und betete. Als er zu den Jüngern zurückkam, schliefen sie noch immer. Da sagte Jesus zu ihnen: „Steht auf, wir wollen gehen! Die Stunde ist gekommen. Jetzt werde ich den Sündern ausgeliefert. Seht, Judas, der mich an die Hohepriester verraten hat, ist schon da.“

Und noch während Jesus redete, stürmte Judas ihnen mit einer Schar bewaffneter Soldaten entgegen. Wie er es mit den Männern vereinbart hatte, ging er zu Jesus und gab ihm einen Kuss. So wussten sie, wen sie ergreifen mussten. Sie traten zu Jesus und nahmen ihn fest. Da zog einer der Jünger sein Schwert und schlug einem Soldaten ein Ohr ab. Doch Jesus sagte: „Steck dein Schwert in zurück an seinen Platz. Weißt du denn nicht, dass ein Vater im Himmel mir Engel schicken könnte, im mich zu retten? Doch was geschehen muss, muss

geschehen. „Dann wandte er sich an die Soldaten und sagte: „Mit Knüppeln und Schwertern kommt ihr zu mir, um mich zu verhaften wie einen Räuber. Warum habt ihr mich nicht verhaftet, als ich im Tempel saß und lehrte?“ Die Jünger aber bekamen große Angst. Und wie Jesus es vorhergesagt hatte, verließen ihn alle und flohen.

### **Aufgabe „Stein“**

Was ist da bloß Schlimmes passiert? Jesus ist wie ein Mörder verhaftet worden, dabei hat er keinem etwas zu Leide tun können. Die Jünger hatten so eine Angst. Sie verstanden nicht, was sich da ereignet.

Die Jünger fühlten sich so als hätten sie einen schweren Stein auf der Brust, der ihnen die Luft um Atmen nimmt.

Ich lade dich ein, diesen Stein mit dir zu tragen.

Wenn du ihn jetzt in die Hand nimmst, dann ist er kalt und kantig oder auch rund. Vielleicht tut er dir auch weh. Aber mit der Zeit nimmt er deine Körperwärme an.

Halte ihn mal fest in der Hand.

Befühle ihn: Wo hat er seine Ecken und kanten, wo tut er dir weh, wie kalt/warm ist er?

Wenn du meinst, dass er so warm ist, wie du, dann gib ihn mal an deinen Nachbarn weiter und nimm seinen Stein.

Wie fühlt er sich an? Wie ist die Wärme?

Trage diesen Stein bis morgen zum Gottesdienst mit dir.

Er ist nicht sehr groß und schwer. Steck ihn in die Hosentasche, ... aber trag ihn immer mit dir mit.

Wenn du ihn fühlst und siehst, dann denk dran, was Jesus an diesem Tag für eine schwere Last mit sich herumträgt. Er weiß nicht wie es weiter geht. Was er noch alles ertragen muss.

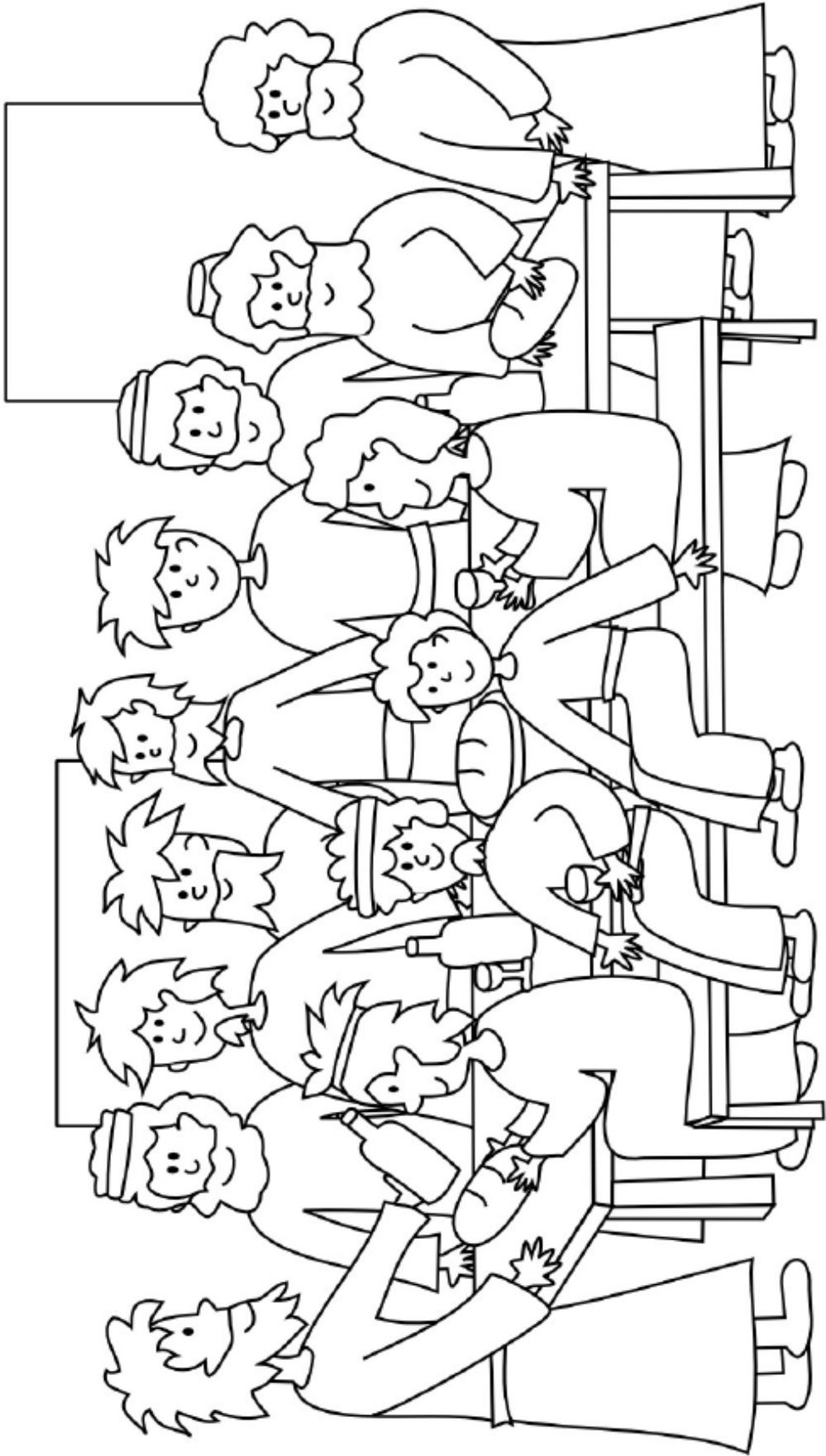
### **Vater Unser**

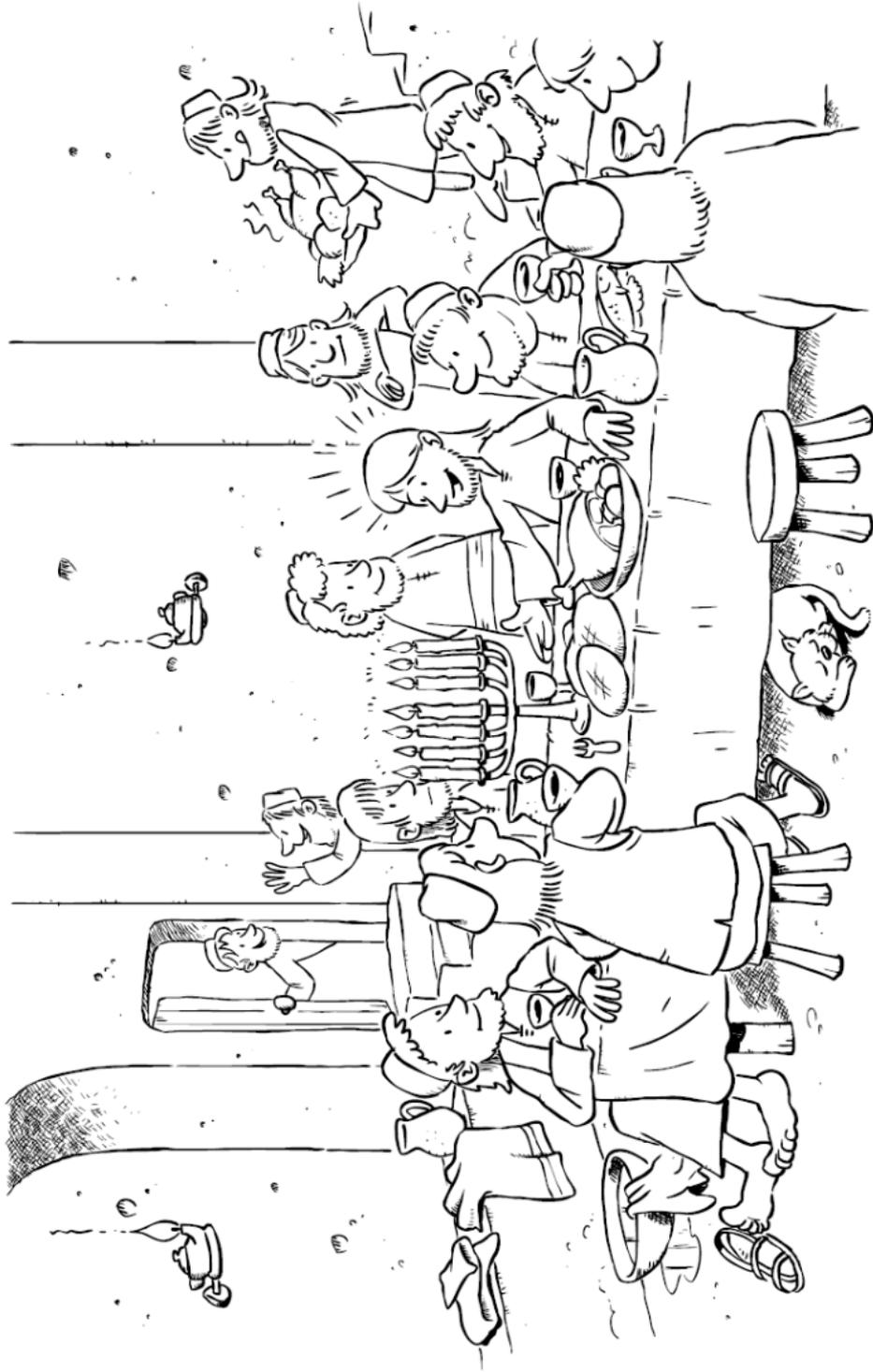
Legen wir alles was wir an Lasten mit uns tragen in das Gebet ....

### **Segen**

### **kein Lied**







Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum Gründonnerstag